

Umstellung von Stall- auf Weidefütterung – Einfluss auf Vormagen pH-Wert von Milchkühen

Steinwider, A.¹⁾, Horn, M.²⁾, Pfister, R.¹⁾, Rohrer, H.¹⁾, und Gasteiner, J.³⁾

¹⁾ Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere, LFZ Raumberg-Gumpenstein, Irnding; ²⁾ Institut für Nutztierwissenschaften, UNI Bodenkultur, Wien; ³⁾ Institut für Artgemäße Tierhaltung und Tiergesundheit, LFZ Raumberg-Gumpenstein

Ziele und Methoden:

Der Weidebeginn stellt eine bedeutende Rationsumstellung dar. Mit Hilfe einer kontinuierlichen Vormagen pH-Messung an **8 Kühen** wurden die Auswirkungen der **Weideübergangsfütterung** (Stall, Stundenweide, Halbtagsweide, Vollweide) untersucht

Die Ergebnisse weisen auf die Wichtigkeit einer schonenden Weideübergangsfütterung von zumindest 4 Wochen und einer begrenzten Kraftgabe hin!



Weidedauer und Rationsgestaltung zu Weidebeginn

	P1 Stall	P2 Stunde	P3 Halb	P4 VW 1	P5 VW 2	P6 VW 3
Weidedauer, h/Tag	0	2 auf 7	7	20	20	20
Heu, kg T	4,2	3,8	3,7	2,6	1,2	1,1
Grassilage, kg T	9,8	7,7	4,6	0	0	0
Kraffutter, kg T	2,9	2,7	2,7	1,1	0,9	0,6
Milch, kg	25,2	25,5	26,5	27,0	26,5	26,0
Eiweiß, %	2,78	2,84	3	3,21	3,26	3,26
Fett, %	3,82	3,75	3,97	3,58	3,57	3,58



Vormagen pH-Werte und Schwankungen der H⁺-Ionen

	P1 Stall	P2 Stunde	P3 Halb	P4 VW 1	P5 VW 2	P6 VW 3
pH Tagesmittel	6,44 ^a	6,2 ^{cd}	6,21 ^d	6,30 ^{bc}	6,33 ^b	6,36 ^b
pH Tagesmin.	6,09 ^a	5,89 ^{cd}	5,84 ^d	5,86 ^d	5,95 ^{bc}	6,02 ^{ab}
pH < 6,2, min/Tag	106 ^c	626 ^a	678 ^a	572 ^a	415 ^b	320 ^b
max. H ⁺ -Dif. in 4h	71 ^c	99 ^{abc}	112 ^{ab}	122 ^a	90 ^{abc}	74 ^{bc}

Ergebnisse:

- Bei Umstellung von Stall- auf Stunden- und Halbtagsweide ging der pH-Wert signifikant von 6,44 über 6,24 auf 6,21 zurück.
- Nach Umstellung auf Vollweidehaltung stieg dieser wieder von 6,30 (P4) auf 6,36 (P6) an.
- In der **ersten Vollweidewoche** waren die **kurzfristigen Schwankungen** in der H⁺-Ionenkonzentration höher als in der Stall- und letzten Vollweideperiode.

